

# Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

## Amtsblatt

Telegramm-Adresse: „Tageblatt“, Riesa.

Verlagsstelle Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

N 166.

Wittwoch, 20. Juli 1904, abends.

57. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Verkäufer in den Postämtern 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnementen werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Druck und Verlag von Banger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rakanienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schriftwarenhändlers Paul Roggenmann Johannes Witschel in Riesa, insbesondere der Firma Paul Witschel daleks, ist infolge eines von dem Gemeinsschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf den 22. August 1904, vormittags 10 Uhr vor dem kgl. Amtsgerichte anberaumt worden.

Der Vergleichsvorschlag ist auf der Gerichtsstelle des unterzeichneten Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt. Riesa, den 20. Juli 1904. Königlich-Amtsgericht.

### Vertilches und Sächsisches.

Riesa, 20. Juli 1904.

— Sr. Königl. Hoheit Prinz Johann Georg traf gestern mit dem Schützenregiment Nr. 108 auf Truppenübungsplatz Jeltz ein. Die Rückkehr nach Dresden erfolgt am 30. Juli.

— Die Errichtung von Kunststellen bei den Fernsprechkamern ordnet eine neue Bestimmung des Reichspostamts an. Bei großen Vermittlungsstellen sind danach besondere Dienststellen für Kunststellen an das Publikum einzurichten, wenn dies nach dem Umfang der Geschäfte zweckmäßig erscheint und ohne Beeinträchtigung der Beamten auszuführen ist. Die Kunststellen haben die Anfragen der Teilnehmer über Verbindungen und Aufstellungen von Sprechstellen, über Dienststunden, über Sitzungen in den Fernleitungen und über andere Angelegenheiten des Dienstes zu erledigen. Die Dienststellen sind ausschließlich solchen Telegraphengehilfen zu übertragen, die im Betriebs- und Aufsichtsdienst längere Zeit mit Erfolg tätig gewesen sind und mit einer eingehenden Kenntnis der Betriebsverhältnisse und der amtlichen Bestimmungen eine besondere Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum verbinden.

— Die Verkehrsmaßnahmen auf den sächsischen Staatseisenbahnen sind nach vorläufigen Festsetzungen auch für den Monat Juni recht günstig gewesen. Sie beliefen sich auf 10637990 M. und stellen sich damit um 372840 M. höher, als im gleichen Monat des Vorjahres. Der Personenverkehr erreichte hieron 4078890 M., weniger 60760 M., der Güterverkehr 6559100 M., mehr 433600 M. Im Personenverkehr ist der bemerkenswerte Rückgang dadurch erklärlich, daß ein Teil der vorjährigen Festsetzungen sich auf den Juni- und Juli- und Ende Juni stellen sich die Gesamtergebnisse auf 60 496 214 M. und damit gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 3251 912 M. höher. Hieran sind beteiligt der Personenverkehr mit 20 947 960 M., mehr 1 118 576 M., und der Güterverkehr mit 39 548 254 M., mehr 2 188 336 M.

— Die Einkommensergebnisse zur Ergänzungsteuer im Königreich Sachsen liegen nunmehr erstmalig in ihren vorläufigen Abschüssen für das Jahr 1904 vor. Danach belieferte sich das ergänzungssteuerpflichtige Einkommen für das ganze Land auf 8152457000 M. Hieron entfielen auf die Städte 5975276300 M., auf das Land 2177180700 M. Das Steuerjoll betrug in den Stadtgemeinden 2830130 M., in den Landgemeinden 970340 M., zusammen 3800470 M. Steuerpflichtig waren in den Stadtgemeinden 70957, in den Landgemeinden 36452, zusammen also 107409 Personen. In den drei Bundesstaaten Sachsen war das ergänzungssteuerpflichtige Einkommen folgendes: Dresden 1952165620 M., Leipzig 1547694950 M. und Chemnitz 461773950 M.

— Heute, 20. Juli, in unserem städtischen Dorfe erhielt heute vormittag 1/11 Uhr das Feuerignal. Im Wohnhaus des Gutbesizers Schütze war ein Rauchbrand entstanden, der durch seine intensive Rauchentwicklung den Brandherd schwer entzünden ließ. Glücklicher Weise waren um diese Zeit die Hauptlinge der Dorfwehrgarde in dem anliegenden Gasthof zum Hirschköpfe versammelt und mit Kraft und Mut blühten sie die Wut.

— Pirna, 18. Juli. Durch zwei Explosionen und bald darauf erlösende Alarmglocke wurde heute gegen Mittag die Bevölkerung unserer Nachbarortstadt Cospitz erschreckt. Die Explosionen waren in der sächsischen Fabrik für Feuerwerkskörper erfolgt. Die erste der Entladungen erfolgte in dem neben der Villa gelegenen Schuppengebäude, in welchem sich das Laboratorium befindet. Hierdurch wurde das Dach abgerissen und das Gebäude in Brand gesetzt. Gleich darauf erfolgte auch in der Villa eine Explosion, durch welche auch das Dach der Villa zerstört und entzündet wurde. Der die Gebäude umgebende Großbrand geriet ebenfalls in Brand und hatte man Mühe, ein Ubergreifen auf nahe Holzbestände zu verhindern.

— Bittau, 19. Juli. Infolge Hitzschlags kam in Niederoberrath der 50 Jahre alte Arbeiter August Müller, welcher bei dem Bauerngutbesitzer Karl Glotte bei Grützerarbeiten tätig war.

— Dautzen, 19. Juli. Durch die Lokomotive des Schnellzuges, der 2 Uhr 58 Minuten nach Dresden abgeht, wurde gestern am alten Weinberg ein Stück Faserstein des Oekonomierichters hier in Brand gesetzt. — Bei Ködnitzwartha hat gestern ein gewisser Waldbrand stattgefunden.

— Riebersdorf, 19. Juli. Ein strenger Diebstahl wurde am 17. d. M. mittags bei dem hiesigen Gastwirt R. verübt. Ein Unbekannter, 20 bis 23 Jahre alt, gut gekleidet, reiste mittels Zweirad hierher zu und betrat die Gaststube; da in letzterer niemand anwesend war, betrat er die Kasse und um 15 Mark, und suchte, da er dabei erwischt wurde, mit seinem Stahlgewehr das Weite in der Richtung nach Riebersdorf zu. Derselbe wurde sofort von einem Rabjäger verfolgt, konnte aber nicht erlangt werden.

— Hohnsdorf bei Richtenstein, 19. Juli. Auf der Gasse nach Richtenstein scheiterte zwei Pferde eines Geschirrs, in welchem sich eine Frau Baummeister Große aus Richtenstein mit Sohn und Tochter befanden. Während der tolen Fahrt wurden sämtliche Insassen aus dem Wagen geschleudert, wobei die Tochter einen Beinbruch erlitt. Ihre Angehörigen kamen mit Hantelstützungen davon.

— Raxenberg, 18. Juli. Gestern vormittag ertrank beim Baden in einem der Schilenteiche Herr Kaufmann Carl Hinkel.

— Rärenstein, 17. Juli. Der Gemeinderat hat beschlossen, eine Gasanstalt zu erbauen und in eigene Verwaltung zu übernehmen.

— Rochlitz, 18. Juli. Bei dem heute früh in der sechsten Stunde ausgebrochenen Gewitter schlug ein Blitz in das Grundstück des Gutbesizers Ed. Berger in Rautungen und löschte Scheune und ein Selteneck ab. — Gestern wurde das Hausgrundstück des Schmiedemeisters Paul Gerhardt in Clauschwitz vom Feuer ergriffen und völlig zerstört. Entstehungsursache ist unbekannt. — Am gleichfalls noch nicht ermittelte Entstehungsorte sehen ein Brand im Wohngebäude des Gutbesizers Robert Ullrich in Hohnsdorf bei Wittweide. In diesem Falle gelang es den Bewohnern, mit großer Anspannung und Lebensgefahr das Gebäude zu erhalten.

— Falkenberg, 18. Juli. An der Ermordung des Oberamtmanns Bachmeisters Sturm in Lauterbach schied nach den bisherigen Ergebnissen der Untersuchung eine ganze Bande beteiligt gewesen zu sein. Außer den bereits gemeldeten Verhaftungen des Hitzgrah und des Pöhl sind Sonntag früh in Falkenberg zwei weitere Verdächtige verhaftet worden. Die Untersuchungsbehörde hat die Verhaftung gewonnen, daß in der Cologener Gegend eine verzweigte, wohlorganisierte Raub- und Mordbande besteht, die sich in der Gegend von Lauterbach aufhält. Nach dieser Zeit mehr darüber, daß die Ermordung des Bachmeisters Sturm schon längst beschlossen und wohl vorbereitet war.

— Annaberg, 19. Juli. Der Gutbesitzer Carl Schöngang aus Conrings mit seinem Hunde von Crottenbach nach Riebersdorf durch den Wald, als sein Hund im Walde plötzlich laut bellte. Schöngang ging ihm nach und sah im Walde zu seinem großen Schrecken den Raubmörder Polizeiwachtmeister Schramm sitzen und essen. Schramm rief ihm zu: „Du, mach dich nur nicht soweit von, es könnte Dir etwas passieren.“ Als Schöngang wegschreiten wollte, sah er noch bei Schramm den Polizeiboten Waldemar Graf aus Crottenbach. Schöngang rief bei seiner Rückkehr nach Riebersdorf Anzeiger. Am Montag wurden Schöngang und Graf verhaftet. Graf wurde von der Gendarmerie hierauf festgenommen. Nach dieser Nachricht schied sich also Schramm doch in unserer Gegend aufzuhalten. (Selpz. Tz.)

— Duxstädt, 18. Juli. Nachdem der im Februar dieses Jahres mit 7 gegen 6 Stimmen zum Ortsvorstand von Cospitzdorf gewählte Kandidatexpedient Alfred Engelbänder in Umbach von der Königl. Kreis- und Kreishauptmannschaft wegen der erlangten Majorität von einer Stimme nicht bestätigt worden war, wurde derselbe in der Gemeinderats-

sitzung am Freitag abends und zwar mit 9 gegen 5 Stimmen gewählt.

— Eiserberg, 18. Juli. Aus Furcht wegen einer ihm bevorstehenden amtlichen Berechnung hat sich im Franzwälderwehrgastern ein 15jähriges Mädchen aus Scholau ertränkt. — Seit heute früh macht sich in der Gegend ein großer Hitzschlag bemerkbar.

— Dörsitz, 18. Juli. Der 60 Jahre alte Gartenbauingenieur Helmut aus Gernau wurde bei der Erntearbeit vom Hitzschlag getroffen, dem er allsahb erlag.

— Hohenstein-Ernstthal. Die Kinder des hier längere Zeit verstorbenen Privatmannes Franz August Bucher haben zum ehrenden Andenken an ihren Vater eine Franz August-Bucher-Stiftung in Höhe von 4000 M. zu wohltätigen Zwecken errichtet.

— Dörsitz, 18. Juli. Die Aussichten auf einen reichlichen Waldbeerertrag sind durch die Spätkälte Ende Mai, noch mehr aber durch die langanhaltende Dürre erheblich herabgemindert worden. Die Heidelbeeren sind klein geblieben, die „sammeln“ nicht, und ihr Einzelverkaufspreis betrug anderweitig 20—22 Pf. für das Alter. Die Preisbereinigung wird im oberen Vogtlande noch geringer als diejenige der Heidelbeeren, und die Himbeererzeuger, welche sehr reichlich Früchte angeht hatten, haben infolge der Hitze und Trockenheit schon gelbe Wälder, die Himbeeren erhalten dieselbe die Rotzehr, bleiben klein und saftlos.

— Plauen i. S., 19. Juli. Unter dem Verdachte, sein 3 1/2 Jahre altes Söhnchen so geschlagen zu haben, daß dessen Tod eintrat, ist gestern der Geschworfene Hermann Döber Uebel hier verhaftet worden. Der kleine Knabe ist am 29. Juni gestorben. Die gerichtliche Section der Leiche hat ergeben, daß der Tod des Kindes durch eine Blutung in der Schädelhöhle, verursacht durch einen Schlag oder Stoß, herbeigeführt wurde. Seit länger als 14 Tagen hielt sich Uebel verhaftet. Gestern gelang es der Polizei, ihn in seinem Versteck, einer Lehnbank in der Baumgärtchenstraße hier, zu ermitteln und obwohl er zunächst flüchtete, festzunehmen.

— Leipzig. Die Lohnbewegung der Bauhilfsarbeiter ist im Sande verlaufen. Während die früheren Versammlungen von 2000 Personen besucht waren, hatten sich zu der vorerwähnten Versammlung nur noch 250 Personen eingefunden, so daß es zu keinem Streikbeschluß kommen konnte. Die Anwesenden verpflichteten sich nur unter gegenseitigen Vorwarnen in höchst erregter Diskussion, sich zur Organisation zu setzen und beschloßen die Gründung eines — Gesangsvereins. Uebrigens hat der Bauarbeiterverband seinen Mitgliedern aus eigenem Antrieb eine Erhöhung der Löhne anempföhlen. — Die städtischen Kollegien haben beschlossen, von ihrem Rechte Gebrauch zu machen, die Uebergabe der Selpziger Werkstättenwerke in städtischen Besitz zu fordern und dies bezugsfähig der Leitung der Werke mitzuteilen. Die Uebergabe in städtische Regie erfolgt am 1. September 1905.

### Aus aller Welt.

Die Schäden, die die anhaltende Dürre in der Provinz Schlesien angerichtet, sind enorm. Die Aussichten auf eine annähernd ergiebige Ernte sind vernichtet, außer städtischen Gärten sind auch Kartoffeln und Futterrüben verbrannt. Der Viehbestand muß veräußert werden, weil die Futternot sehr groß ist. — In Schwientowitz herrscht infolge des heißen Wetters große Wassermangel. Die Ursache ist groß, da der Typhus bereits ausgebrochen ist. Der Haus- und Grundbesitzerverein, sowie der Gemeindevorstand haben in einem Telegramm sich an den Minister des Innern gewandt und um schleunige Abhilfe gebeten. — Auch in Neuland bei Reife ist der Typhus bereits ausgebrochen. — Ziel: Die von ihrem Mann getrennt lebende Ehefrau Holkenber und deren Viehhüter verurteilten gestern morgen den in die Wohnung einbrechenden Themann durch Weisung zu ihm. Holkenber wurde schwer verletzt die Täter verhaftet. — Koburg: Von einem schweren Gewitter ist die hiesige Gegend heimgesucht worden. Durch die andauernde Hitze wurden in Sommerfeld zwei Bauerngehöft-

5.46  
8.10  
8.25  
7.15  
7.50  
6.15  
6.35  
6.50  
7.—  
7.15  
7.20  
7.30  
7.40  
8.—  
8.20  
8.35  
8.45  
8.50  
8.55  
9.00  
9.05  
9.10  
9.15  
9.20  
9.25  
9.30  
9.35  
9.40  
9.45  
9.50  
9.55  
10.00  
10.05  
10.10  
10.15  
10.20  
10.25  
10.30  
10.35  
10.40  
10.45  
10.50  
10.55  
11.00  
11.05  
11.10  
11.15  
11.20  
11.25  
11.30  
11.35  
11.40  
11.45  
11.50  
11.55  
12.00  
12.05  
12.10  
12.15  
12.20  
12.25  
12.30  
12.35  
12.40  
12.45  
12.50  
12.55  
1.00  
1.05  
1.10  
1.15  
1.20  
1.25  
1.30  
1.35  
1.40  
1.45  
1.50  
1.55  
2.00  
2.05  
2.10  
2.15  
2.20  
2.25  
2.30  
2.35  
2.40  
2.45  
2.50  
2.55  
3.00  
3.05  
3.10  
3.15  
3.20  
3.25  
3.30  
3.35  
3.40  
3.45  
3.50  
3.55  
4.00  
4.05  
4.10  
4.15  
4.20  
4.25  
4.30  
4.35  
4.40  
4.45  
4.50  
4.55  
5.00  
5.05  
5.10  
5.15  
5.20  
5.25  
5.30  
5.35  
5.40  
5.45  
5.50  
5.55  
6.00  
6.05  
6.10  
6.15  
6.20  
6.25  
6.30  
6.35  
6.40  
6.45  
6.50  
6.55  
7.00  
7.05  
7.10  
7.15  
7.20  
7.25  
7.30  
7.35  
7.40  
7.45  
7.50  
7.55  
8.00  
8.05  
8.10  
8.15  
8.20  
8.25  
8.30  
8.35  
8.40  
8.45  
8.50  
8.55  
9.00  
9.05  
9.10  
9.15  
9.20  
9.25  
9.30  
9.35  
9.40  
9.45  
9.50  
9.55  
10.00  
10.05  
10.10  
10.15  
10.20  
10.25  
10.30  
10.35  
10.40  
10.45  
10.50  
10.55  
11.00  
11.05  
11.10  
11.15  
11.20  
11.25  
11.30  
11.35  
11.40  
11.45  
11.50  
11.55  
12.00  
12.05  
12.10  
12.15  
12.20  
12.25  
12.30  
12.35  
12.40  
12.45  
12.50  
12.55  
1.00  
1.05  
1.10  
1.15  
1.20  
1.25  
1.30  
1.35  
1.40  
1.45  
1.50  
1.55  
2.00  
2.05  
2.10  
2.15  
2.20  
2.25  
2.30  
2.35  
2.40  
2.45  
2.50  
2.55  
3.00  
3.05  
3.10  
3.15  
3.20  
3.25  
3.30  
3.35  
3.40  
3.45  
3.50  
3.55  
4.00  
4.05  
4.10  
4.15  
4.20  
4.25  
4.30  
4.35  
4.40  
4.45  
4.50  
4.55  
5.00  
5.05  
5.10  
5.15  
5.20  
5.25  
5.30  
5.35  
5.40  
5.45  
5.50  
5.55  
6.00  
6.05  
6.10  
6.15  
6.20  
6.25  
6.30  
6.35  
6.40  
6.45  
6.50  
6.55  
7.00  
7.05  
7.10  
7.15  
7.20  
7.25  
7.30  
7.35  
7.40  
7.45  
7.50  
7.55  
8.00  
8.05  
8.10  
8.15  
8.20  
8.25  
8.30  
8.35  
8.40  
8.45  
8.50  
8.55  
9.00  
9.05  
9.10  
9.15  
9.20  
9.25  
9.30  
9.35  
9.40  
9.45  
9.50  
9.55  
10.00  
10.05  
10.10  
10.15  
10.20  
10.25  
10.30  
10.35  
10.40  
10.45  
10.50  
10.55  
11.00  
11.05  
11.10  
11.15  
11.20  
11.25  
11.30  
11.35  
11.40  
11.45  
11.50  
11.55  
12.00  
12.05  
12.10  
12.15  
12.20  
12.25  
12.30  
12.35  
12.40  
12.45  
12.50  
12.55  
1.00  
1.05  
1.10  
1.15  
1.20  
1.25  
1.30  
1.35  
1.40  
1.45  
1.50  
1.55  
2.00  
2.05  
2.10  
2.15  
2.20  
2.25  
2.30  
2.35  
2.40  
2.45  
2.50  
2.55  
3.00  
3.05  
3.10  
3.15  
3.20  
3.25  
3.30  
3.35  
3.40  
3.45  
3.50  
3.55  
4.00  
4.05  
4.10  
4.15  
4.20  
4.25  
4.30  
4.35  
4.40  
4.45  
4.50  
4.55  
5.00  
5.05  
5.10  
5.15  
5.20  
5.25  
5.30  
5.35  
5.40  
5.45  
5.50  
5.55  
6.00  
6.05  
6.10  
6.15  
6.20  
6.25  
6.30  
6.35  
6.40  
6.45  
6.50  
6.55  
7.00  
7.05  
7.10  
7.15  
7.20  
7.25  
7.30  
7.35  
7.40  
7.45  
7.50  
7.55  
8.00  
8.05  
8.10  
8.15  
8.20  
8.25  
8.30  
8.35  
8.40  
8.45  
8.50  
8.55  
9.00  
9.05  
9.10  
9.15  
9.20  
9.25  
9.30  
9.35  
9.40  
9.45  
9.50  
9.55  
10.00  
10.05  
10.10  
10.15  
10.20  
10.25  
10.30  
10.35  
10.40  
10.45  
10.50  
10.55  
11.00  
11.05  
11.10  
11.15  
11.20  
11.25  
11.30  
11.35  
11.40  
11.45  
11.50  
11.55  
12.00  
12.05  
12.10  
12.15  
12.20  
12.25  
12.30  
12.35  
12.40  
12.45  
12.50  
12.55  
1.00  
1.05  
1.10  
1.15  
1.20  
1.25  
1.30  
1.35  
1.40  
1.45  
1.50  
1.55  
2.00  
2.05  
2.10  
2.15  
2.20  
2.25  
2.30  
2.35  
2.40  
2.45  
2.50  
2.55  
3.00  
3.05  
3.10  
3.15  
3.20  
3.25  
3.30  
3.35  
3.40  
3.45  
3.50  
3.55  
4.00  
4.05  
4.10  
4.15  
4.20  
4.25  
4.30  
4.35  
4.40  
4.45  
4.50  
4.55  
5.00  
5.05  
5.10  
5.15  
5.20  
5.25  
5.30  
5.35  
5.40  
5.45  
5.50  
5.55  
6.00  
6.05  
6.10  
6.15  
6.20  
6.25  
6.30  
6.35  
6.40  
6.45  
6.50  
6.55  
7.00  
7.05  
7.10  
7.15  
7.20  
7.25  
7.30  
7.35  
7.40  
7.45  
7.50  
7.55  
8.00  
8.05  
8.10  
8.15  
8.20  
8.25  
8.30  
8.35  
8.40  
8.45  
8.50  
8.55  
9.00  
9.05  
9.10  
9.15  
9.20  
9.25  
9.30  
9.35  
9.40  
9.45  
9.50  
9.55  
10.00  
10.05  
10.10  
10.15  
10.20  
10.25  
10.30  
10.35  
10.40  
10.45  
10.50  
10.55  
11.00  
11.05  
11.10  
11.15  
11.20  
11.25  
11.30  
11.35  
11.40  
11.45  
11.50  
11.55  
12.00  
12.05  
12.10  
12.15  
12.20  
12.25  
12.30  
12.35  
12.40  
12.45  
12.50  
12.55  
1.00  
1.05  
1.10  
1.15  
1.20  
1.25  
1.30  
1.35  
1.40  
1.45  
1.50  
1.55  
2.00  
2.05  
2.10  
2.15  
2.20  
2.25  
2.30  
2.35  
2.40  
2.45  
2.50  
2.55  
3.00  
3.05  
3.10  
3.15  
3.20  
3.25  
3.30  
3.35  
3.40  
3.45  
3.50  
3.55  
4.00  
4.05  
4.10  
4.15  
4.20  
4.25  
4.30  
4.35  
4.40  
4.45  
4.50  
4.55  
5.00  
5.05  
5.10  
5.15  
5.20  
5.25  
5.30  
5.35  
5.40  
5.45  
5.50  
5.55  
6.00  
6.05  
6.10  
6.15  
6.20  
6.25  
6.30  
6.35  
6.40  
6.45  
6.50  
6.55  
7.00  
7.05  
7.10  
7.15  
7.20  
7.25  
7.30  
7.35  
7.40  
7.45  
7.50  
7.55  
8.00  
8.05  
8.10  
8.15  
8.20  
8.25  
8.30  
8.35  
8.40  
8.45  
8.50  
8.55  
9.00  
9.05  
9.10  
9.15  
9.20  
9.25  
9.30  
9.35  
9.40  
9.45  
9.50  
9.55  
10.00  
10.05  
10.10  
10.15  
10.20  
10.25  
10.30  
10.35  
10.40  
10.45  
10.50  
10.55  
11.00  
11.05  
11.10  
11.15  
11.20  
11.25  
11.30  
11.35  
11.40  
11.45  
11.50  
11.55  
12.00  
12.05  
12.10  
12.15  
12.20  
12.25  
12.30  
12.35  
12.40  
12.45  
12.50  
12.55  
1.00  
1.05  
1.10  
1.15  
1.20  
1.25  
1.30  
1.35  
1.40  
1.45  
1.50  
1.55  
2.00  
2.05  
2.10  
2.15  
2.20  
2.25  
2.30  
2.35  
2.40  
2.45  
2.50  
2.55  
3.00  
3.05  
3.10  
3.15  
3.20  
3.25  
3.30  
3.35  
3.40  
3.45  
3.50  
3.55  
4.00  
4.05  
4.10  
4.15  
4.20  
4.25  
4.30  
4.35  
4.40  
4.45  
4.50  
4.55  
5.00  
5.05  
5.10  
5.15  
5.20  
5.25  
5.30  
5.35  
5.40  
5.45  
5.50  
5.55  
6.00  
6.05  
6.10  
6.15  
6.20  
6.25  
6.30  
6.35  
6.40  
6.45  
6.50  
6.55  
7.00  
7.05  
7.10  
7.15  
7.20  
7.25  
7.30  
7.35  
7.40  
7.45  
7.50  
7.55  
8.00  
8.05  
8.10  
8.15  
8.20  
8.25  
8.30  
8.35  
8.40  
8.45  
8.50  
8.55  
9.00  
9.05  
9.10  
9.15  
9.20  
9.25  
9.30  
9.35  
9.40  
9.45  
9.50  
9.55  
10.00  
10.05  
10.10  
10.15  
10.20  
10.25  
10.30  
10.35  
10.40  
10.45  
10.50  
10.55  
11.00  
11.05  
11.10  
11.15  
11.20  
11.25  
11.30  
11.35  
11.40  
11.45  
11.50  
11.55  
12.00  
12.05  
12.10  
12.15  
12.20  
12.25  
12.30  
12.35  
12.40  
12.45  
12.50  
12.55  
1.00  
1.05  
1.10  
1.15  
1.20  
1.25  
1.30  
1.35  
1.40  
1.45  
1.50  
1.55  
2.00  
2.05  
2.10  
2.15  
2.20  
2.25  
2.30  
2.35  
2.40  
2.45  
2.50  
2.55  
3.00  
3.05  
3.10  
3.15  
3.20  
3.25  
3.30  
3.35  
3.40  
3.45  
3.50  
3.55  
4.00  
4.05  
4.10  
4.15  
4.20  
4.25  
4.30  
4.35  
4.40  
4.45  
4.50  
4.55  
5.00  
5.05  
5.10  
5.15  
5.20  
5.25  
5.30  
5.35  
5.40  
5.45  
5.50  
5.55  
6.00  
6.05  
6.10  
6.15  
6.20  
6.25  
6.30  
6.35  
6.40  
6.45  
6.50  
6.55  
7.00  
7.05  
7.10  
7.15  
7.20  
7.25  
7.30  
7.35  
7.40  
7.45  
7.50  
7.55  
8.00  
8.05  
8.10  
8.15  
8.20  
8.25  
8.30  
8.35  
8.40  
8.45  
8.50  
8.55  
9.00  
9.05  
9.10  
9.15  
9.20  
9.25  
9.30  
9.35  
9.40  
9.45  
9.50  
9.55  
10.00  
10.05  
10.10  
10.15  
10.20  
10.25  
10.30  
10.35  
10.40  
10.45  
10.50  
10.55  
11.00  
11.05  
11.10  
11.15  
11.20  
11.25  
11.30  
11.35  
11.40  
11.45  
11.50  
11.55  
12.00  
12.05  
12.10  
12.15  
12.20  
12.25  
12.30  
12.35  
12.40  
12.45  
12.50  
12.55  
1.00  
1.05  
1.10  
1.15  
1.20  
1.25  
1.30  
1.35  
1.40  
1.45  
1.50  
1.55  
2.00  
2.05  
2.10  
2.15  
2.20  
2.25  
2.30  
2.35  
2.40  
2.45  
2.50  
2.55  
3.00  
3.05  
3.10  
3.15  
3.20  
3.25  
3.30  
3.35  
3.40  
3.45  
3.50  
3.55  
4.00  
4.05  
4.10  
4.15  
4.20  
4.25  
4.30  
4.35  
4.40  
4.45  
4.50  
4.55  
5.00  
5.05  
5.10  
5.15  
5.20  
5.25  
5.30  
5.35  
5.40  
5.45  
5.50  
5.55  
6.00  
6.05  
6.10  
6.15  
6.20  
6.25  
6.30  
6.35  
6.40  
6.45  
6.50  
6.55  
7.00  
7.05  
7.10  
7.15  
7.20  
7.25  
7.30  
7.35  
7.40  
7.45  
7.50  
7.55  
8.00  
8.05  
8.10  
8.15  
8.20  
8.25  
8.30  
8.35  
8.40  
8.45  
8.50  
8.55  
9.00  
9.05  
9.10  
9.15  
9.20  
9.25  
9.30  
9.35  
9.40  
9.45  
9.50  
9.55  
10.00  
10.05  
10.10  
10.15  
10.20  
10.25  
10.30  
10.35  
10.40  
10.45  
10.50  
10.55  
11.00  
11.05  
11.10  
11.1





# Die Riesen-Walfisch-Ausstellung kommt.

## „Riebeck-Biere“ sind rein und gut!

Riebeck-Export, nach Sulmbacher Art gebrant, ärztlich empfohlen  
 Riebeck-Münchener, sehr edel im Geschmack  
 Riebeck-Pilsener, an Wohlgeschmack den aus Pilsen eingeführten Bieren vollständig gleichstehend  
 Riebeck-Märzen, (helles Lagerbier), sehr süßig  
 Riebeck-Lager (dunkles Lagerbier), nach Münchener Art gebrant, mild und vollmundig  
 Riebeck-Schant (hell und dunkel), beliebter Hausstrunk.

In Flaschen zu beziehen durch folgende Verkaufsstellen:

W. Spengler, Riesa	F. Heinisch, Riesa	A. Postach, Neu-Gröba
R. Bohl Nachf., "	A. Hennicke, "	E. Reinknecht, Weida
Geschw. Otto, "	M. Rinkert, "	F. Randler, Bornitz
A. Breitsfeld, "	A. Hübner, "	J. Seifler, Merzdorf
A. Müller, "	C. F. Kuhnert, "	E. Dämmig, Langenberg
Th. Docter, "	D. Radisch, "	D. Lamm, Sageritz
A. Gutbier, "	A. Röder, Neu-Weida	D. Lau, Zeithain
H. Vitzner, "	B. Zahn, Bobersfen	D. Peritz, Röderau
G. Grünberg, "	B. Schubert, Gröba	H. Kretschmar, Gohlis

sowie in Faß und Flaschen direkt durch unsere Niederlage **Riesa a. G., Wettinerstr. 26.**

**Eis gratis.** Bei gefl. Bierbestellungen liefern wir auch auf Wunsch **Eis gratis.**

Leipziger Bierbrauerei zu Rendnitz Riebeck & Co., Aktiengesellschaft.

Man verlange ausdrücklich „Riebeck-Bier“.

### Stopp's Theater, Schützenplatz Riesa.

Eigenes transportables Theaterlokal, 400 Personen fassend.  
 Donnerstag abend mit Stadtmusikchor Begleitung:  
**Berlin wie es weint und lacht.**  
 Große Gesangsposse in 6 Akten. Hierauf ein Kochspiel.  
 Am gütigen Besuch bittet **Otto Stopp.**

### Restaurant „Weißes Schloß“, Riesa.

Freitag, den 22. Juli, halbe Wein  
**Kaffeekränzchen**  
 verbunden mit musikalischer Unterhaltung, ab und lade werthe Gäste und  
 Ökonomie nur hierdurch ergebenst ein. Gleichzeitig bringe meinen schönen  
 Garten in empfehlende Erinnerung. **Maria Rudolf.**

Winter-Semesterbeginn  
 17. Okt. 1904.

Ingenieur- u. Techn.-Kam.  
 Algen- u. Schiff-Konstruktion,  
 Elektrotechnik, Koch- u. Tisch-  
 ben, Piano- u. Bau-Schulbücher.  
**Technikum Riesa**  
 (H. K. K. A. M. S. S. S.)  
 Thom. u. Jakob. Unterstadt  
 (Laboratorien, Werkstätten),  
 Abende, nach. Techn., Bauw., Ge-  
 ometrie, etc. etc. etc. etc. etc. etc.  
 Preis, etc. etc. etc. etc. etc. etc.

### Flechten

Schuppenflechte, trockene und nasse Flechte,  
 Krätze, etc. etc. etc. etc. etc. etc.  
**offene Füße**  
 Beschwerden aller Art, Schuppenflechte, Krätze,  
 etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc.  
**vor bisher vorgeblich hoffte**  
 gelöst zu werden, nach dem Gebrauch mit  
**Rino-Salbe**  
 hat nun Ruhe und Glück, doch nicht  
 damit zufrieden sein sollte er.  
 In jedem in den Apotheken.  
 Preisabgabe: Markt, Rühlstein je 10,  
 Markt 20, Bergstraße, Leipzig, Markt-  
 platz, Verballhorn je 5, Eigen 80.

### Kleider

werden modernisiert. Zu erfragen  
 in der Expedition d. Bl.  
**Lumpen-Zucker,**  
 bei 5 Pfund à 22 Pf.  
**f. weißen gemahl. Zucker,**  
 bei 5 Pfund à 19 Pf.  
**grobförniger Reis** 15 Pf.  
 gutt. Binsen . . . 14 .  
 Erbsen, geschält . . . 14 .  
 wisp. Bohnen . . . 15 .  
 Gold-Fische . . . 12 .  
 Macaroni-Orsch . . . 22 .  
 Orsch-Rudeln . . . 22 .

### Alfred Otto, Gröba.

Empfehle außer  
 meiner guten 1. und  
**2. Sorte Brot**  
 noch ein gut schwarzes  
**handbackenes Brot**  
 vollständig und sehr gut im Geschmack,  
 das 1/2 lb. zu 9 Pf. Beste das Brot  
 auch bis Riesa frei ins Haus und  
 bitte um werthe Bestellungen per 2 Pf.  
 Postkarte. 5 Prozent Rabatt.  
**Bäckerei Wolf,**  
 Neu-Weida.



### Schützen-Gesellschaft Riesa.

**Versammlung**  
 nächsten Freitag, den 22. Juli, abends 7/9 Uhr  
 im Schützenhaus. Tagesordnung: Beschließen  
 wichtiger Punkte, Eingänge etc.  
 Bitte um zahlr. Erhalten. **E. Rißke, 1. Vorl.**

### Stadtpark Riesa.

Donnerstag, den 21. Juli  
**großes Extra Militär-Konzert**  
 vom Hornistenkorps des 2. Reg. Sächs. Pionier-Bataillon Nr. 22.  
 Direktion: J. Gümmler.  
 Anfang abends 8 Uhr. — Sehr gewähltes Programm. — Eintritt 40 Pf.  
 Militär 25 Pf.  
 Höflichen Besuch erbitend, zeichnen hochachtungsvoll  
**Albert Schulze, J. Gümmler.**

### Alois Stelzer

Hauptstrasse 65  
**Weinhandlung.**

Verlangen Sie Preislisten über meine Faß- u. Flaschenweine.  
 Weinweine in großer Auswahl und ausgezeichneter Qualität.  
 — **Ungarweine** —  
 der I. I. Hofw. inhaber J. Palapocz & Söhne  
 Brestburg (Ungarn).  
 Feine Spirituosen. Gute Biere.  
 Deutsche und französische Cognak. Engl. Biere.

### Balke's Tanzlehr-Institut,

**Schützenhaus Riesa.**  
 Mein Gesellschafts-Tanz und seinen gesellschaftlichen Umgang  
 lehren beginnt Donnerstag, den 28. Juli d. J. Damen 8 Uhr,  
 Herren 9 Uhr abends. Anmeldungen werden bei Frau Obmann,  
 Schloßstraße Nr. 16, 1. freundlich entgegenommen.  
 Hochachtungsvoll  
**Edwald Balke, Lehrer der höheren Tanzkunst.**

### Schimmel

wird bei eingemachten Früchten  
 verblüht durch  
**Dr. Oetker's**  
 Salicyl à 10 Pfg.,  
 genügt für 10 Pfd. Früchte.  
 Recepte gratis von den Firmen, welche  
 haben **Dr. Oetker's Backpulver.**

### Schellfisch,

Bander und Rotzunge empfiehlt  
 Donnerstag und Freitag frisch  
**H. Deutschl. Wettinerstr. 29.**

### Bier!

Donnerstag abend  
 und Freitag früh wird  
 in der Bergbrauerei  
**Jungbier** verkauft  
 Morgen Donnerstag  
**Schlachtfest.**  
**A. Postach, Neu-Gröba.**

### Tanzverein

**Bobersfen.**  
 Freitag, den 22. Juli abends  
 7/9 Uhr Monatsversammlung.  
 Der Vorstand.

### Verein Gemütlichkeit,

**Merzdorf**  
 Mitt. Sonntag, den 24. d. M. sein  
**Sommerfest**, bestehend in  
 Vogelstücken und abends Ball, ab  
 8 Uhr, durch Mittelmeer eingeleitet,  
 hohen Zutritt. Der Vorstand.  
 NB. Zur Befestigung des Publi-  
 kums ist ein Karussell aufgestellt.

### Gesellschaft „Fidelitas“.

Morgen Donnerstag, d. 21. Juli  
 a. c. findet im Vereinslokal (Hotel  
 Kronprinz) **Versammlung**  
 statt. Erscheinen aller Mitglieder er-  
 wünscht. Der Vorstand.

Die heutige Nr. umfaßt 6 Seiten.

Der Krieg in Ostasien.

Die Russen im Roten Meer.

Die „Smolensk“ und „Petensburg“.

Zwei sogenannte „Kriegsschiffe“, „Smolensk“ und „Petensburg“, kreuzten im Roten Meer, hielten neutrale Schiffe an, durchsuchten sie nach Kriegsmaterialien, nahmen Beschlagnahmen vor und haben die allgemeinen Kaufmannschaften auf sich gezogen.

Der „Smolensk“ und „Petensburg“ als Kriegsschiffe anzusehen sind, geschied sich daraus, daß sie unter russischer Flagge und unter der Flagge des Roten Kreuzes die Durchfahrt durch die Dardanellen aus dem Schwarzen Meer gemacht, unter russischer Flagge nach dem Suezkanal passierten und erst dann die Kriegsschiffe aufgegeben haben.

Der „Smolensk“ hat später ein Schiff einer englischen Walfangflotte angehalten und gezwungen, die dem „Prinz Heinrich“ weggenommenen Post bis auf zwei Beschlagnahme-Säcke, die nach Nagasaki bestimmt waren, an Bord zu nehmen und weiter zu befördern.

Wir zweifeln nicht, daß die russische Regierung alles aufwenden wird, um der Beschwerde der deutschen Regierung gerecht zu werden und den angerichteten Schaden wieder gut zu machen.

Unterhanke ging hervor, daß auch die englische Regierung das Bestehen der russischen Dampfer als eine trübe Sache betrachte.

Die russische Antwort.

Die „Rheinische Zeitung“ meldet: Auf die sofort ergehende Beschwerde wegen der Beschlagnahme der japanischen Post ist schließlich die Antwort erteilt worden, daß der russischen Regierung über den Vorfall nicht das geringste bekannt sei.

In England.

Die gesamte Presse die Erwartung aus, die Regierung werde den Adressierten russischer Schiffe gegenüber die geeignete Form nachdrücklichen Protestes finden.

Port-Ratzeburg-Stärke.

Die Widerstandsfähigkeit der Werke von Port Arthur kann man, schreibt das deutsche „Militär-Wochenblatt“ in seiner letzten Nummer, nicht sehr hoch annehmen.

Die Herabkündigung und der Kassen durch Aemterungs- und Kriegsbekleidungsarbeiten, so daß die Werke also nicht viel widerstandsfähiger sein dürften als diejenigen des russischen Berges bei Amisbon, die die Probe nicht bestanden haben.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich.

Von unterrichteter Seite wird dem „Dr. Kap.“ geschrieben: Der „New-York Herald“ spricht wieder von der angeblich bestehenden Absicht, daß Reichswehr von Großbritannien an Deutschland abgetreten werden solle.

In Bad Nauheim ist der Abgeordnete Eugen Richter nicht unbedenklich extrakt.

In der gestrigen Sitzung der bayrischen Kammer der Abgeordneten begann die Beratung des Militärhaushalts. Der Kriegsminister beantwortete mehrere Interpellationen betreffend das Auftreten des bayrischen Militärbevollmächtigten Generals v. Endres.

Rieser Bank, Aktiengesellschaft zu Briesa, Hauptstr. 62

im Hause des Herrn Fabrikbesitzers Zeldler empfiehlt sich

zum An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien und sonstigen Wertpapieren, zur Einlösung von zahlbaren Coupons, Dividendenscheinen u. gelosten Stücken, zur Verwaltung von Wertpapieren (Ueberwachung von Auslosungen, Besorgung neuer Zins- bez. Dividendebogen usw.), zur Aufbewahrung offener und geschlossener Depots, zur Annahme von Geldern zur Verzinsung usw. usw.

zur Vermietung von Safes-Schränken unter eigenem Verschluss der Mieter, zur Gewährung von Darlehen, zur Benutzung ihrer Firma als Domizilstelle und zur Diskontierung von Wechseln, zur Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Check-Verkehr,

„Schloß Neuenhof.“

Roman von Irene von Hellmuth.

Beschreibung.

Eine namenlose Sehnsucht besiel das junge Weib bei all den Erinnerungen, Sehnsucht nach einem Menschen, an dessen Brust sie das milde Haupt legen und sich ausweinen konnte.

Sie sah ihr trauliches Mädchenstübchen vor sich mit dem alten, wackeligen Tisch, und dem, mit bunten Blumen bedeckten Sofa, darüber in altertümlichem Rahmen die Photographien der Eltern, an der einen Wand das weißverhangene Bett, an der anderen eine kleine Kommode, die alle die teuren Schätze barg.

In diesem Jahre hatte Elisabeth keine Lanne geschmückt. Ihr Gatte war nicht zu Hause und für sich allein konnte sie sich nicht freuen.

wurde da kleiner und infolge dessen die Lanne ihres Gatten noch verdrießlicher.

Nun wollte es wieder Winter werden. Draußen regnete es in Strömen. Der Himmel zeigte eine schmutzige graue Farbe.

Elisabeth war ernstlich krank geworden. Sie lag im Bett und fieberte stark. Eine mittelbige Nachbarin kam zuweilen, um nach ihr zu sehen, kochte ihr Tee auf der Spiritusmaschine und sorgte für Ordnung in dem kleinen Stübchen.

„Doch ich nicht doch lieber den Doktor holen?“ fragte sie und streichelte die heißen Hände der jungen Frau.

„Nein, nein, keinen Doktor,“ wehrte Elisabeth ängstlich. Sie überlegte, daß das noch mehr Kosten verursachen würde.

„Ist mein Mann nicht da?“ fragte sie nach einer Weile, aus dem Halbschlummer aufwachend, der sie umfangen hatte.

„Nicht, liebe Frau Mattern, aber regen Sie sich nicht auf, er wird gewiß bald kommen,“ tröstete die gutmütige Wärterin sanft.

Elisabeth drängte gewaltsam die Tränen zurück. Sie mußte, daß er trotz ihrer Krankheit jede Nacht mit seinen Freunden verbrachte.

„Wie lange soll denn die Geschichte eigentlich noch dauern?“ war dann seine stereotype Rede.

„Für Doktor und Apotheker haben wir kein Geld, das weißt du, also richte dich danach.“

Als Elisabeth sich gar nicht mehr anders zu helfen wußte, schrieb sie doch nach Neuenhof und bat Nina, sie möchte ihr mit einem kleinen Darlehen aus helfen.

Die gütigen Verwandten sandten ihr dreihundert Mark, und Nina schrieb in ihrer liebenswürdigen Weise, wenn sie mehr brauchen sollte, möge sie getroßt und ohne Scheu sich wieder an sie wenden.

Ueber diese lieblosen Worte weinte Elisabeth die ganze Nacht. Wie viele Flaschen leerte er im Kreise der Freunde, wie vergeudete er das Geld! Sein Gang zum Weichsinn war es doch allein, der die fortbauende Notlage verursachte, da seine Bezahlung niemals eine schlechte war.

Und einmal — Elisabeth saß in dem alten, federbezogenen Armstuhl, den die mittelbige Nachbarin ihr für die Dauer der Krankheit geliehen — kam ihr Gatte in atemloser Hast hereingestürzt.

„Hast du noch Geld?“ fragte er.

